

Herrn
Bürgermeister
Ansgar Mertens
Rathaus

59348 Lüdinghausen

27.03.2023

Anschluss der Stadt Lüdinghausen an die geplante Wasserstoffleitung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mertens,

die CDU beantragt, dass notwendige städtische Mittel für einen möglichen Anschluss an die Wasserstoffpipeline für den Haushalt 2024 zu reservieren. Dabei schlägt die CDU-Fraktion vor, dass diese Maßnahme über eine Kapitaleinlage/ -erhöhung der kommunalen Netzgesellschaft erfolgen könnte.

Begründung:

Fossile Energieträger in der Produktion durch Wasserstoff zu ersetzen, ist aktuell ein viel diskutiertes Thema. Im Münsterland planen gleich mehrere Transportnetzbetreiber bis Anfang der 2030er-Jahre bestehende Pipelines auf Wasserstoff umzuwidmen. Eine dieser Pipelines führt an auch an Lüdinghausen vorbei. Es bestünde mithin die Möglichkeit und zugleich die wirtschaftliche Notwendigkeit, bereits beim (Um)bau der Pipeline Lüdinghausen daran anzuschließen.

Die wirtschaftliche Notwendigkeit besteht insofern, als nach aktuellen Informationen aus der Kreistagssitzung ein Anschluss bei der Umwidmung der Pipeline nur ein Bruchteil der Kosten wie ein nachträglicher Einbau verursacht. Die Reservierung der notwendigen Mittel ist aus Sicht der CDU-Fraktion sinnvoll, um für die heimische Wirtschaft ein klares Signal zu setzen, dass in Lüdinghausen dauerhaft eine breite Vielfalt klimafreundlicher Energiequellen politisch gewollt und auch sichergestellt ist.

Der Anschluss an die Wasserstoffpipeline ist auch bei der Netzgesellschaft gut untergebracht, weil diese Gesellschaft als Beteiligungsunternehmen an Unternehmen, die Energienetze betreiben, schon mit dem Thema befasst ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Anke Austrup
stellv. Fraktionsvorsitzende

gez. Bernhard Möllmann
Fraktionsvorsitzender

